

VIA

Erforsche neue Wege



„Niemand weiß, wie die Zukunft wirklich sein wird. Informations- und Kommunikationstechnologien verändern drastisch, wie Gesellschaft funktioniert und wie globale Kulturen interagieren. Die Kinder von heute werden als Erwachsene in einer Welt leben, die sich beträchtlich von der unterscheidet, die wir heute kennen. Sie werden Probleme lösen müssen, die unser gegenwärtiges Verständnis übertreffen, mit Fähigkeiten, die noch zu definieren sind, mit Werkzeugen, die noch geschaffen werden müssen. Wie sollen wir Kinder darauf vorbereiten?“¹

Pädagogische Leitgedanken

„40% aller Jobs, in denen wir 2030 arbeiten werden, sind heute noch nicht erfunden.“² Wir leben in einer sich ständig wandelnden Welt und müssen die Kinder auf ein Leben und Wirken in einer „**VUCA-World**“ vorbereiten, die gekennzeichnet ist von volatility („Volatilität“), uncertainty („Unsicherheit“), complexity („Komplexität“) und ambiguity („Mehrdeutigkeit“). „Die Dynamik der Welt ist nicht mehr linear, sondern exponentiell und Schule muss auf den Umgang mit Neuem und Wandel vorbereiten“, denn „Lernen ist Zukunftsarbeit“.³

Die Vermittlung zukunftsrelevanter Kompetenzen erfolgt quer zu den Fachdisziplinen und braucht somit pädagogische und inhaltliche Gestaltungsfreiräume. Dafür braucht es neue Kompetenzen, **die Future Skills**.



Unser Schulzweig rückt daher in seinem pädagogisch-didaktischen Konzept und im typenbildenden Unterrichtsgegenstand „Zukunftswerkstatt“ die „Entwicklung der Lösungsbegabung“⁴ und fächerverbindendes Arbeiten in den Fokus des Lernens und Arbeitens. Wir schaffen neben den klassischen allgemeinbildenden Fächern strukturell verankerte Projektarbeits-Räume für das Lernen mit Herz, Hand und Kopf, für das Bearbeiten der großen Fragen unserer Zeit, für die Begegnung mit Forschung und Menschen, die inspirieren, für das Entwerfen von kreativen Lösungen und deren Umsetzung, sowie für jahrgangs- und schulübergreifende Zusammenarbeit und für die Zusammenarbeit mit außerschulischen Organisationen und Persönlichkeiten.⁵

Hier soll sich Kreativität entfalten, die Schülerinnen und Schüler können Interessen-Gruppen bilden und haben ausreichend Zeit, ihre Ideen zu verfolgen und in die Welt zu bringen. Zukunft braucht Freiheit und Verantwortung. Es geht darum, Visionen zu entwickeln und diese mit Leidenschaft und Mut umzusetzen. Scheitern und Fehler sind ausdrücklich erlaubt. Die konkreten Projektideen im Kontext der Rahmenthemen sollten von den Kindern und Jugendlichen kommen und an den wichtigsten Zukunftsherausforderungen orientiert sein: Die **Sustainable Development Goals (SDGs)** bieten dafür ein weites Feld und den thematischen Background.



Insgesamt zielt das pädagogische Konzept darauf ab, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, selbstbewusst, kreativ und lösungsorientiert ihren weiteren Weg zu gehen und Verantwortung für sich selbst und die Gesellschaft zu übernehmen.

Schwerpunkte des Oberstufenrealgymnasiums VIA

Neues kennenlernen, Gewohntes hinterfragen und Impulse zum Handeln aufnehmen, in die Welt von morgen blicken, im Fokus die Frage „Wie wollen wir Zukunft gestalten?“.

Das ORG VIA zeichnet sich dadurch aus, dass zusätzlich zu den allgemeinbildenden Fächern ein typenbildendes dreistündiges Fach „**Zukunftswerkstatt**“ angeboten wird.

„Designing for a better world starts at school“(Rosan Bosch)



Im Mittelpunkt des Konzepts steht der Unterrichtsgegenstand „Zukunftswerkstatt“, der Schülerinnen und Schüler dazu anregt, aktiv Lösungen für komplexe Probleme zu entwickeln. Dabei werden fächerübergreifende und projektbasierte Ansätze verwendet, um die Entwicklung von Skills wie Problemlösungskompetenz, Kreativität, Kommunikationsfähigkeit und Selbstwirksamkeit zu fördern.

Lösungswege für komplexe Fragestellungen entwickeln

Die Inhalte orientieren sich an den Sustainable Development Goals der UNO und werden u.a. durch Methoden wie Design Thinking, Dragon Dreaming und forschendes Experimentieren vermittelt. Die Rolle der Lehrperson wird als die eines Lernbegleiters oder Coaches verstanden, der die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, ihre eigenen Interessen zu verfolgen und ihre Potenziale zu entfalten. Es wird eine positive Fehlerkultur gefördert, die Raum für Experimentieren und Lernen bietet. Die Leistungsbeurteilung erfolgt anhand von Kriterien wie der Führung eines Logbuchs, der Planung und Durchführung von Projekten sowie der Präsentation von Ergebnissen.



Kreatives Problemlösen und Selbstwirksamkeit



THINK OUTSIDE THE BOX

Unter Vorgabe des gegebenen Jahresthemas steht am Anfang das Finden von individuellen Forschungsfragen. Diese bilden die Basis für konkrete Projekte, welche allein oder im Team bearbeitet werden. Die forschende Arbeit, Kreativität und Entwicklung von Ideen stehen im Vordergrund. Dabei liegt der Fokus auf der Prozessentwicklung, Dokumentation und der Präsentation.

Jahresthemen

5.Klasse: Gesundheit und soziale Gerechtigkeit

6.Klasse: Ökologie und Ressourcen

7.Klasse: Globale Trends und Regionalität

8.Klasse: Gesellschaft und Zukunft

In jedem Jahrgang gibt es eine mehrtägige **Schulveranstaltung** zum Jahresthema (z. B. Adventure Week, marin-biologische Woche, Science Days, internationales Projekt ...)

Für ein gutes Onboarding aller Schüler:innen beim Start ins ORG gibt es in der 5. Klasse den **Unterrichtsgegenstand Self Management (SELMA)**. Hier werden Kompetenzen im

Bereich der Persönlichkeitsentwicklung, der Kommunikation und der Selbstorganisation gefördert und entwickelt und die Herausforderungen im schulischen Arbeiten im Rahmen der Projektarbeit reflektiert.



Überblick und Stundentafel

Dem ORG liegt die Stundentafel für ORG mit autonomer Schwerpunktsetzung (BGBlA_2023_II_239⁶) zugrunde. Als **zweite Sprache** werden ab der 5. Klasse **Latein** bzw. **Spanisch** zur Wahl angeboten. Der schulautonome Schwerpunkt beinhaltet in Summe elf Stunden im Unterrichtsgegenstand „**Zukunftswerkstatt**“ und eine Stunde für den Gegenstand „**Self Management**“. Im typenbildenden Gegenstand Zukunftswerkstatt müssen alle SuS entweder mündlich maturieren oder im Bereich der Themen der Zukunftswerkstatt (SDGs) eine VWA verfassen. ⁷

ORG – schulautonome Stundentafel						
	5.Kl.	6.Kl.	7.Kl.	8.Kl.	Gesamt	
Religion	2	2	2	2	8	
Deutsch	3	3	3	3	12	
Englisch	3	3	3	3	12	
FS 2 (L/Spa)	3	3	3	3	12	
GPB	0	2	2	2	6	
GWB	2	2	0	2	6	
Mathematik	3	3	3	3	12	
BU	2	2	1	2	7	
CH	0	0	2	2	4	
PH	2	2	2	1	7	
PUP	0	0	2	2	4	
INF	2	0	0	0	2	
MU	2	1	2	2	10	
KG	2	1				
BSP	2	2	2	2	8	
WILLI (WPGs)	0	4	4	0	8	
ZW*	3	3	3	2	11	
SELMA**	1				1	
	32	33	34	31	130	
* ZW= Zukunftswerkstatt (LVPFGR. III)						
**SELMA= Self Management (LVPFGR. III)						

Bildquellen:

Abbildung Future Skills

<https://peterspiegel.de/blog/02-future-skills-ist-das-neue-megalearning/blog-02-future-skills/> (Zugriff: 3.11.23)

Abbildung SDGs

<https://www.bundeskanzleramt.gv.at/themen/nachhaltige-entwicklung-agenda-2030.html> (Zugriff: 3.11.23)

Fotos: Stiftsgymnasium Wilhering; www.istockphoto.com; www.vecteezy.com; www.shutterstock.com; stock.adobe.com;

¹ Education Y – Lernen im 21. Jahrhundert

² URL 9: https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20191227_OT0004/40-allen-jobs-in-den-wir-2030-arbeiten-werden-sind-heute-noch-nicht-erfunden-bild

³ Univ. Prof. Dr. Markus F. Peschl, Vortrag PHDL „Kompetent für das 21. Jahrhundert – Zukunftsgespräch zum Themenschwerpunkt 21st Century Skills, 28.6.22

⁴ Hengstschläger, Markus, Die Lösungsbegabung, ECO Wing, 2021, Cover

⁵ Vgl. URL 1: Warum Schulen den FreiDay brauchen; <https://leonore-goldschmidt-schule.de/schulprofil/leitbild> (Zugriff: 3.11.23)

⁶https://www.ris.bka.gv.at/Dokumente/BgblAuth/BGBLA_2023_II_239/BGBLA_2023_II_239.pdf

⁷Schularbeiten sind im typenbildenden Unterrichtsgegenstand nicht vorgesehen. Näheres siehe Lehrplan.